Uster Markus Meyle und Davide Dellomonaco stellen im Gasb gemeinsam aus

Holz und Metall finden zusammen

Eine besondere Ausstellung ist heute im Gasb Uster zu sehen. Markus Meyle und Davide Dellomonaco zeigen Holzschalen und Metallkerzenständer. Dazu gibt es Grilladen und eine Feuerskulptur.

Markus Meyle (links) und Davide Dellomonaco realisieren oft gemeinsame Projekte. (bag)

Einst stand sie in der Ustermer Seebadi. Doch die Pappel wurde gefällt, und das brachte den Ustermer Künstler Markus Meyle auf eine Idee. Er wollte aus dem Baumstamm, für den er 200 Franken bezahlt hatte, Schalen herstellen. Das sei gar nicht so einfach, sagt der Künstler und erklärt, wie er vorgegangen ist, wie die Ausstellungsstücke, die am Samstag zu sehen sind, entstanden sind. Der Stamm werde geschält, so Meyle, und dann in Stücke geteilt. «Diese Stücke müssen so geschnitten sein, dass die spätere Schale in der Wuchsrichtung liegt und möglichst nicht den Kern des Stammes beinhaltet», erläutert der Künstler und begründet: «So wird verhindert, dass die Schale später Risse bekommt.»

Archaischer Charakter

Markus Meyles Technik beruht nicht auf dem Schnitzen, sondern er verwendet für seine Schalen lediglich eine Kettensäge. Das verleihe den Objekten ihren archaischen Charakter, sagt der Ustermer Künstler, der bei der Gestaltung seiner Arbeiten streng auf eine klare und einfache Form achtet. Meyle nimmt absichtlich auf die Struktur des Holzes keine Rücksicht. Das würde den Charakter seines Werkes beeinträchtigen. «Die Einzigartigkeit lässt sich nur dadurch erreichen, wenn Äste und Einschlüsse in der Schale zum Vorschein kommen.

Im Gegensatz zu Meyles Holzarbeiten stehen die Kerzenständer von Davide Dellomonaco. Der Künstler arbeitet vor allem mit Armierungseisen sowie Karosserieblechen. Seine teils zwei Meter hohen Kerzenständer folgen dem ästhetischen Empfinden Dellomonacos. Seine kleinen Ständer eignen sich für die Wohnung, die grösseren Modelle finden ihren idealen Platz irgendwo im Freien, auf der Veranda oder dem Gartensitzplatz.

Seit Jahren arbeiten Meyle und Dellomonaco immer wieder zusammen. «Unsere Projekte ergänzen sich meistens in irgendeiner Form», sagt Dellomonaco. Im aktuellen Fall ist es das Gebrauchsgegenständliche, das die Kerzenständer und Holzschalen miteinander verbindet.

Davide Dellomonacos und Markus Meyles Arbeiten sind am Samstag ab 16 Uhr im Gasb an der Florastrasse 59 zu sehen. Mit Grilladen wird für eine gute Stimmung gesorgt, ein kleines Feuerspiel unterstreicht die Arbeiten aus Metall und Holz. «Wir machen natürlich kein Feuerwerk im üblichen Sinn», sagt Meyle. Vielmehr gleiche alles einem grossen Kerzenständer, der auf unkonventionelle Art und Weise verwendet wird. «Es wird keine Knallerei geben», erklärt Dellomonaco. Meyle und Dellomonaco zeigen ihre Arbeiten in einem Raum des Gasb. «Auch sonntags ist die Ausstellung noch zu sehen», sagt Meyle. Anschliessend sind die Kunstgegenstände in speziellen Geschäften in der Region käuflich zu erwerben.

Öffnungszeiten: Sa ab 16 Uhr, So 14 bis 18 Uhr. Im Gasb an der Freiestrasse 59 in Uster. (bag)

Uster

Grillplausch des Jahrgängervereins

Auf dem Areal von Kamerad Werner Welte trafen sich 80 Mitglieder des Ustermer Jahrgängervereins 1936–1945 zum traditionellen Grillplausch, dies trotz Beginn der Fussball-Weltmeisterschaft. Das Wetter war sommerlich warm ohne Regen, Gewitter oder Windböen.

Präsident Rico Eichenberger begrüsste die Gesellschaft und teilte mit, dass sich für den nächsten Grossanlass «Fahrt ins Blaue» vom 24. Juni bis jetzt erst 60 Jahrgänger angemeldet hätten. Er hoffe auf eine Teilnehmerzahl von mindestens 100 Personen. Die Anmeldefrist läuft noch bis zum 16. Juni.

Erstmals waren zwei Grillstellen im Einsatz, so konnten die feinen Steaks und Würste gleichzeitig abgeholt werden. Dazu gab es wie jedes Jahr Kartoffelsalat und Brot.

Auf einen Musiker musste diesmal verzichtet werden. An seiner Stelle trat erstmals an einem Grillplausch das Jahrgängerchörli unter Dirigent Paul Reichlin auf. Es wurden zwei Lieder gesungen. Anschliessend wurden allen Anwesenden Blätter mit Liedertexten zum Mitsingen verteilt. Es herrschte eine tolle Stimmung. (mitg)

Uster

Sonderkonzert mit Baltic Voices

Dank der tatkräftigen Unterstützung zweier lokaler Unternehmungen sowie einer Stiftung ist es gelungen, den im kommenden Spätherbst für wenige Tage in der Region Basel/Mülhausen weilenden estnischen Philharmonischen Chor aus Tallinn für ein Sonderkonzert in Uster zu gewinnen. Dieses findet am Freitag, 24. November, in der reformierten Kirche in Uster statt.

Der Chor, der unter dem Label Baltic